

Städtische Kindertagesstätte Spatzennest



Bei uns in guten Händen.



Kindertagesstätte Spatzennest
Bergstraße 5, 41334 Nettetal - Hinsbeck
Telefon: 02153 / 1525
E-Mail: spatzennest-hinsbeck@t-online.de



Kindertagesstätte Spatzennest

Das Spatzennest stellt sich vor	5
Unsere Betreuungszeiten	6
Die Gruppen des Spatzennestes	7
Die Sausewindgruppe	7
Die Regenbogengruppe	7
Die Sonnengruppe	7
Unsere pädagogischen Grundsätze	8
Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit und Ziele	9
Die Eingewöhnung	10
Unsere Kleinsten	11
Das Spiel	12
Partnerschaftlich gruppenübergreifendes Arbeiten	13
Tagesablauf der Partnergruppen	14
Die Vorbereitung auf die Schule	15
Bildungsdokumentation	16
Elternarbeit	17
Zum Abschluss	18

Das Spatzennest stellt sich vor

Das Spatzennest wurde am 01. März 1978 eröffnet und als Regeleinrichtung für die Betreuung von Kindern im Alter von 3-6 Jahren genutzt.

Seit der Einführung des Kinderbildungsgesetzes 2008 werden im Spatzennest auch Kinder im Alter von unter drei Jahren betreut.



Durch den Um-/Anbau im Jahr 2010 wurden die Rahmenbedingungen dem heutigen Qualitätsstandard angepasst und die Einrichtung wurde um zwei Räume erweitert.

Bestehende Räume wurden dem aktuellen Betreuungsangebot altersentsprechend ausgestattet.

Es entstanden u.a. neue Wickelbereiche, vorhandene Sanitärbereiche wurden umgestaltet und erneuert. Der Sicherheitsstandard im ganzen Haus wurde den allerneuesten Richtlinien angepasst.

Im 946 qm großen Außengelände wurde das Spielangebot für die jüngsten Kinder altersgerecht erweitert.



Unsere Betreuungszeiten

Das Spatzennest wird aktuell von 65 Kindern im Alter von 1-6 Jahren besucht. Im Spatzennest werden folgende Betreuungszeiten angeboten:

- 25 Stunden pro Woche: in der Zeit von 07:15 Uhr – 12:15 Uhr
- 35 Stunden pro Woche: in der Zeit von 07:15 Uhr – 12:15 Uhr
und von 14:15 Uhr – 16:15 Uhr
- 45 Stunden pro Woche: in der Zeit von 07:15 Uhr – 16:15 Uhr



In der Zeit von 07:15 Uhr bis 09:00 Uhr bringen Sie Ihr Kind in den Kindergarten.

Die Einrichtung ist zwei Wochen in den Sommerferien sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Schließzeiten werden in der jährlich stattfindenden Elternvollversammlung verabredet und bekannt gegeben.

Die Gruppen des Spatzennestes

Um den Kindern das sichere Gefühl einer Gruppenzusammengehörigkeit zu vermitteln, haben unsere drei Gruppen einen Namen erhalten.

Die Sausewindgruppe

die Sausewindgruppe betreut Kinder im Alter von 1-3 Jahren.



Die Regenbogengruppe



Die Sonnengruppe

Die Regenbogengruppe und die Sonnengruppe bilden eine Partnerschaft und betreuen die 3-6 jährigen Kinder.





Unsere pädagogischen Grundsätze

Jedes Kind hat das Recht

- so angenommen zu werden, wie es ist und lebt
- auf ehrliche, aktive und positive Zuwendung und Wärme
- auf Grenzsetzung und orientierenden Rahmen
- in seinem individuellen Tempo zu lernen
- eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln
- auf Bestätigung, Lob und Anerkennung
- auf Wahrnehmung seiner Bedürfnisse und Wünsche
- auf Wahrung seiner Grenzen
- auf Rückzugsmöglichkeiten und Ruhe

Grenzen geben den Kindern einen Handlungsrahmen und damit Sicherheit und Orientierung. Innerhalb dieses Rahmens können und sollen sie sich entfalten. Sie entwickeln Selbstbewusstsein und Vertrauen, um sich gestärkt neuen Herausforderungen stellen zu können. Der Tagesablauf mit seinen Strukturen und Regeln hilft besonders den jüngeren Kindern, sich zurechtzufinden.

Es ist uns wichtig, auf partnerschaftlicher Basis mit den Kindern feste Vereinbarungen zu treffen und diese auch selbst einzuhalten. Hierzu gehört auch die Vermittlung von Werten und Umgangsformen (Sprach- und Esskultur sowie das Verhalten in Konfliktsituationen). Eine liebevolle und wertschätzende Grundhaltung den Kindern gegenüber ist hierfür unverzichtbar.

Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit und Ziele

Das pädagogische Handeln der Einrichtung konzentriert sich nicht gezielt auf ein Leitbild, sondern vereint verschiedene pädagogische Ansätze miteinander. Wichtiger Leitfaden neben den pädagogischen Ansätzen ist die Bildungsvereinbarung NRW.

Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes ist Auftrag der Kindertageseinrichtung. Dabei beachten wir, dass jedes Kind in seinem eigenen Tempo die Stufen seiner persönlichen Entwicklung durchläuft. Intuitiv spürt das Kind, welche Tätigkeiten, Spiele und Spielpartner es braucht.

Unsere Aufgabe ist dabei, eine vorbereitete Umgebung anzubieten, in der Kinder immer wieder die Gelegenheit haben, frei zu wählen. Das Heranführen an die eigenständige Bewältigung der Alltagsanforderungen (An- und Ausziehen, Essen, Aufräumen, Entscheidungen selbständig treffen, soziale Kontakte knüpfen, etc.) ist eines unserer wesentlichen Ziele.

Gemäß dem Motto *„Hilf mir, es selbst zu tun“* (Maria Montessori) unterstützen wir die Kinder dabei, diese Situationen - soweit es ihnen möglich ist - alleine zu meistern, um ihr Selbstbewusstsein und ihre Selbständigkeit zu stärken.

*„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“
(Indianische Weisheit)*



Die Eingewöhnung

Beim ersten Informationsabend lernen Sie die Erzieherinnen der Gruppe kennen und erfahren wichtige Details über die Eingewöhnung und den Start im Spatzen-nest.

Mit Eintritt in die Kindertagesstätte fängt für alle ein neuer Lebensabschnitt an. Ihr Kind muss sich von seinen vertrauten Bezugspersonen lösen und Sie sollten bereit sein, es loszulassen. Um die bevorstehende Trennung in der Eingewöhnungszeit so leicht wie möglich zu machen, ist eine intensive Begleitung durch Mutter oder Vater erforderlich, damit sich das Kind wohl und geborgen fühlt. Der Eingewöhnungsprozess kann von Kind zu Kind unterschiedlich lange dauern, hierbei werden individuelle Absprachen mit Ihnen über Umfang und Dauer getroffen. Zur Unterstützung darf von zu Hause ein Kuscheltier oder ein anderer „Tröster“ mitgebracht werden.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Beteiligten trägt dazu bei, dem Kind und auch Ihnen als Eltern Sicherheit und Wohlbefinden zu vermitteln. Nach einer gelungenen Eingewöhnung hat das Kind etwas ganz Wichtiges gelernt:

„Meine Eltern und ich können uns beruhigt voneinander verabschieden. Sie haben mir gezeigt, dass ich hier bedenkenlos bleiben kann und meine Erzieherin auf mich aufpasst. Ich bin gut versorgt und außerdem wartet ein toller Spielmorgen mit anderen Kindern auf mich. Und meine Eltern kommen wieder, holen mich ab und wir gehen gemeinsam nach Hause.“

(aus Kindergarten heute Spezial, Gabriele Haug-Schnabel/Joachim Bense)

Unsere Kleinsten

In der Sausewindgruppe werden bis zu 12 Kinder unter drei Jahren betreut. Hier finden die jüngsten Kinder einen langsamen, behüteten Kindergartenstart und können „Groß werden“, bevor sie dann nach 1-2 Jahren im fließenden Übergang in eine der Partnergruppen für die drei- bis sechsjährigen Kinder wechseln.

Unser Tagesablauf ist geprägt durch viele Rituale, die den Kindern Orientierung und Sicherheit geben.

Der Tag startet mit der Bringphase von 07:15 Uhr bis 09:00 Uhr.

Wer möchte, hat die Möglichkeit, vor der Verabschiedung noch ein Spiel gemeinsam zu spielen. Im Laufe des Morgens kann gefrühstückt, gespielt, geturnt oder gemalt werden. Das gesunde Frühstück bringen sie von zu Hause mit.

Gegen 11:00 Uhr gibt es für alle Kinder noch einmal Obst oder Gemüse als Zwischenmahlzeit, bevor dann bis zum Schlusskreis weiter pädagogische Angebote, das Freispiel und ein Aufenthalt im Freien stattfinden.



Unsere Kindergartenkinder werden zwischen 12:00 Uhr und 12:15 Uhr abgeholt.

Um 12:15 Uhr gibt es das Mittagessen für die Tagesstättenkinder, welches abgelöst wird durch Rituale wie Zähne putzen, Waschen und Umziehen mit anschließender Mittagsruhe.

Danach wird vorgelesen, gekuschelt, geschlafen ...

Nach dem Mittagsschlaf können Sie Ihr Kind bis 16:15 Uhr jederzeit abholen.



Das Spiel

Das Spiel ist gewissermaßen der Hauptberuf Ihres Kindes. Es ist dabei, seine Welt um sich herum, Geschehnisse und Situationen, Beobachtungen und Erlebnisse und auch sich selbst, im wahrsten Sinne des Wortes zu „begreifen“.

Ihr Kind hat im Spatzennest täglich die Gelegenheit, in einer entsprechend vorbereiteten Umgebung intensiv zu spielen. Hierbei findet es allerlei Möglichkeiten, seine unterschiedlichen Kompetenzen zu erweitern:

- im emotionalen Bereich (Erkennen, Erleben und Verarbeiten von Gefühlen, ...)
- im sozialen Bereich (Zuhören können bei Gesprächen, stärkeres Verantwortungsempfinden, Rücksichtnahme)



- im motorischen Bereich (eine rasche Reaktionsfähigkeit, gute Auge-Hand-Koordination, ...)
- im kognitiven Bereich (sinnverbundenes Denken, differenzierter Wortschatz, Mengen-, Zahl-, Farb-, und Formverständnis, ...)



Partnerschaftlich gruppenübergreifendes Arbeiten

Die gruppenübergreifende Arbeit erleben Sie, sobald Sie das „Spatzennest“ besuchen. Fast jeder Winkel und alle Ecken stehen Ihrem Kind offen und laden zum Spielen ein.

Dennoch ist die Gruppenzugehörigkeit Ihres Kindes für uns sehr wichtig. In der eigenen Gruppe findet es seine erste Bezugsperson, welche ein Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind aufbauen wird.

Jeder Gruppen- und Nebenraum ist anders eingerichtet, so dass die vielfältigen Bedürfnisse Ihres Kindes Berücksichtigung finden.



Ihr Kind lernt alle Räume im „Spatzennest“ mit den entsprechenden räumlichen Gegebenheiten für sein Spiel zu nutzen und sich eigenverantwortlich für oder gegen etwas zu entscheiden. Es lernt mit Freiräumen, Grenzen und Regeln umzugehen.

Die Sonnen- und Regenbogengruppe arbeiten als gemeinschaftliche Partner miteinander. Das bedeutet, dass verschiedene Projekte wie z. B. zum Thema Bewegung, Musik, Kreativität oder ein Waldtag für die Kinder aus beiden Gruppen angeboten werden.

Darüber hinaus treffen auch unsere Jüngsten aus der Sausewindgruppe immer wieder mit den älteren Kindern zusammen, z. B. im Außengelände oder an den Maltischen. Bei diesen Begegnungen ist zu beobachten, dass die sozialen Kompetenzen der Kinder in unterschiedlichen Altersklassen gefördert werden und eine Weiterentwicklung stattfindet. Die „Großen“ kümmern sich dabei um die „Kleinen“ und die „Kleinen“ sind sehr interessiert daran, was die „Großen“ so machen und lernen viel von ihnen. Diese Kontakte zwischen „Groß und Klein“ sind bereits Basis für den späteren fließenden Übergang der „Kleinen“ in eine andere Gruppe.



Tagesablauf der Partnergruppen

Mit der täglichen Bringphase beginnt der Tag für die Kinder aus den Partnergruppen.

Es besteht jetzt schon für die Kinder die Möglichkeit, ihr von zu Hause mitgebrachtes Frühstück zu sich zu nehmen, nach draußen zu gehen, an angeleiteten Angeboten teilzunehmen oder sich am aktiven Freispiel in der Gruppe zu beteiligen.

Ab 9:00 Uhr stehen den Sonnen- und Regenbogenkindern nicht nur die Räumlichkeiten der Partnergruppen zur freien Verfügung, sondern auch der Flurbereich und die Turnhalle. So haben sie im gesamten Verlauf des Vormittages die Möglichkeit, die unterschiedlichen Bereiche der Partnergruppen im Freispiel selbständig aufzusuchen.

In regelmäßigen Abständen finden auch von den pädagogischen Mitarbeitern angeleitete Angebote statt. Dies kann auf Gruppenebene, passend zum Gruppenthema oder als Angebot, an dem alle Kinder der Partnergruppen teilnehmen können, stattfinden.

Ab ca. 11:30 Uhr gehen die Gruppen zum Abschluss des Tages nach draußen oder gestalten auf Gruppenebene gemeinsam einen Schlusskreis.

Um 12:00 Uhr beginnt dann die erste Abholphase, so dass die Tagesstättenkinder um 12:15 Uhr gemeinsam auf Gruppenebene zu Mittag essen können. Im Anschluss daran findet das angeleitete Zähneputzen statt.

Ab ca. 13:00 Uhr gestalten sich die Kinder der Partnergruppen ihren Nachmittag im Freispiel, in dem gelegentlich auch angeleitete Angebote stattfinden.

Von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr ist die Eingangstüre geöffnet, so dass die Kinder jederzeit abgeholt werden können. Um 16:15 Uhr endet dann der Tag im Kindergarten.

Die Vorbereitung auf die Schule

Der Übergang vom Kindergarten in die Schule bedeutet nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Eltern eine große Herausforderung. Bei den Kindern überwiegt in der Regel eine gesunde Neugier.

Besonders das letzte Kindergartenjahr ist für die angehenden Schulkinder von großer Bedeutung. Sie sind jetzt die „Großen“ und werden bei uns auch als solche hervorgehoben. Die Erkenntnis bei den Kindern „Ich bin jetzt ein Vorschulkind“ schafft Selbstbewusstsein und bringt große Vorfreude mit sich.

Im Spatzennest finden in dieser Zeit der Schulkindertreff und besondere Projekte statt, die mit den Schulkindern gemeinsam organisiert und geplant werden. Hierfür haben wir extra einen Schulkinderraum eingerichtet, der von den Kindern genutzt wird, um eigenverantwortlich Beschäftigungen und Spiele miteinander zu spielen.





Bildungsdokumentation

Für jedes Kind, das eine Kindertageseinrichtung besucht, wird eine Bildungsdokumentation erstellt.

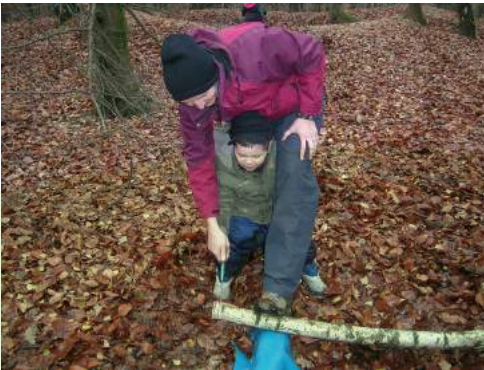
Im Mittelpunkt steht die Individualität des Kindes. Der Bildungsprozess des einzelnen Kindes wird (auch mit Hilfe von Fotos) beschrieben und dokumentiert. Diese Bildungsdokumentation dient dazu, das Erlebte zu sammeln und zu berichten, was für die Kindergartenzeit Ihres Kindes bemerkenswert ist.



Elternarbeit

Die Zusammenarbeit von Eltern und Erziehern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Hauptintention ist die Schaffung einer vertrauensvollen Beziehung zwischen Eltern und Erziehern.

Aus diesem Grund ist der Kontakt und regelmäßige Austausch zwischen den Eltern und dem pädagogischen Personal erforderlich. Nur so kann die Erziehung im Elternhaus und in der Einrichtung aufeinander abgestimmt werden.



Ausgangspunkt und Mittelpunkt sind das Kind und seine individuellen Bedürfnisse.



Zum Abschluss

Wir haben Ihnen hier einen kurzen „Einblick“ über uns und unsere Arbeitsweise gegeben.

In unserer pädagogischen Konzeption, die Sie gerne einsehen können, finden Sie weitere Informationen.

In einem persönlichen Gespräch können Sie sich ein eigenes Bild des Spatzennestes machen. Vereinbaren Sie hierzu einfach einen telefonischen Termin.



Kindertagesstätte Spatzennest
Bergstraße 5, 41334 Nettetal-Hinsbeck
Telefon: 02153 / 1525
E-Mail: spatzennest-hinsbeck@t-online.de